


Erwartungshorizont bei Klassenarbeiten

Beitrag von „Humblebee“ vom 14. August 2021 20:26

So genau kenne ich mich mit den BBW nicht aus, weiß aber, dass z. B. in das nach Bremen auch manchmal junge Leute aus NDS gehen. Wir hatten schon einige SuS im damaligen BVJ, die nach dem (erfolglosen) Schuljahr bei uns dorthin gegangen sind. Auch der Neffe einer Freundin von mir ist nach Beendigung der Förderschule Lernen zum BBW in Bremen gegangen. Aber du hast recht: In allen diesen Fällen hatten die jungen Menschen den "Support" ihrer Familien (wobei das aber in allen Fällen definitiv keine mittelständischen Familie sind, deren andere Kinder auf's Gymnasium gehen!!! - Was dich zu dieser Aussage bringt, dass nur deren Kinder zu einem BBW gehen, weiß ich wirklich nicht). Wie deine Schülerklientel dahingehend "aufgestellt" ist, weiß ich natürlich nicht.

Wir haben aber auch ab und zu ehemalige Förderschüler*innen in den BFS-Klassen, die in der Förderschule in der 10. Klasse ihren Hauptschulabschluss erworben haben. Die sind meiner Erfahrung nach i. d. R. motivierter als SuS, die aus der Hauptschule zu uns kommen. Sie müssen zwar meist mehr für ihren Abschluss tun als andere SuS, aber bei diesen ehemaligen Förderschüler*innen habe ich bisher kaum jemanden erlebt, der/die die BFS nicht erfolgreich abgeschlossen hat.

Oops, nun sind wir aber seeeehr weit im Offtopic  ...